



Foto: WMG Wolfsburg (Archiv)

# Orchester der Stadtwerke Wolfsburg zu Gast bei Jazz & more

Zusatzkonzert zum Abschluss des Wolfsburger Jazz-Festivals

**WOLFSBURG.** Am Samstag, 15. August, findet der letzte von insgesamt sieben Terminen der beliebten Konzertreihe Jazz more statt, die von der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) organisiert wird. Zum Abschluss der Reihe tritt das Orchester der Stadtwerke Wolfsburg auf dem Hugo-Bork-Platz auf. Beim Zusatzkonzert, präsentiert von der Bürgerstiftung Wolfsburg, erwartet die Besucherinnen und Besucher von 10 bis 12 Uhr erstklassige Orchestermusik, die sie bei einem geselligen Bürgerfrühstück genießen können. Der Eintritt ist kostenfrei.

Unter der Leitung von Dirigent Georg Zinnik umfasst das vielfältige Repertoire des Stadtwerke Orchesters sowohl Blasmusik und Klassik im Big-Band-Sound als auch Filmmelodien und Popsongs. Stadtbekannt ist das Ensemble, das seit 2019 ein eingetragener Verein ist, durch zahlreiche Auftritte im Stadtgebiet.

„Jazz more steht seit vielen Jahren für besondere Musikerlebnisse unter freiem Himmel und belebt unsere Innenstadt auf einzigartige Weise. Das Abschlusskonzert mit dem Orchester der Stadtwerke Wolfsburg lädt dazu ein, die besondere Atmosphäre gemeinsam zu genießen und Jazz more in Wolfsburg stimmungsvoll ausklingen zu lassen“, sagt Frank Hitzschke, Bereichsleiter Citymanagement bei der WMG. „Die Bürgerstiftung Wolfsburg feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass laden wir alle Bürgerinnen und Bürger ein, am großen Bürgerfrühstück in der Innenstadt teilzunehmen und dem Sommerkonzert des Orchesters der Stadtwerke Wolfsburg zu lauschen“, so Dr. Frank Fabian, Vorsitzender des

Vorstands der Bürgerstiftung Wolfsburg. Beim Bürgerfrühstück können Bürgerinnen und Bürger begleitend zum Konzert ab 10 Uhr gemeinsam frühstücken und einen geselligen Vormittag genießen. Plätze können per E-Mail an buergerstiftung@stadt.wolfsburg.de oder telefonisch unter 05361 28-1624 reserviert werden. Vor Ort kann das Angebot der Jazz more Catering-Stände genutzt werden. Zudem bietet die Bäckerei und Konditorei Cadara verschiedene Brötchentüten zum Kauf an. Alternativ können Speisen und Getränke auch selbst mitgebracht werden.

## VIP-Plätze direkt vor der Jazz-Bühne gewinnen!

Bewerben Sie sich jetzt für das Konzert am 15. August mit dem Orchester der Stadtwerke Wolfsburg. Die WMG verlost gemeinsam mit ihrem Partner XXXLutz Plätze auf dem VIP-Sofa. Zum Mitmachen senden Sie einfach eine E-Mail an veranstaltungen@wmg-wolfsburg.de und nennen Ihre Handynummer und E-Mail-Adresse. Die oder der Gewinner\*in kann mit bis zu drei weiteren Personen auf dem Sofa Platz nehmen, beste Sicht auf die Bühne genießen und sich über eine kostenfreie Verpflegung direkt am Platz freuen. Bei der Verlosung werden alle E-Mails mit vollständigen Daten mit Eingang bis einschließlich dem 11. August 2026 berücksichtigt. Die WMG wünscht viel Glück.

# Wann wird Badeland generalsaniert?

Projekt würde Millionen Kosten – Stadtkassen sind leer

**WOLFSBURG.** Das Badeland Wolfsburg ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2002 ein Besuchermagnet. Hunderttausende Gäste besuchen das Bad im Allerpark jährlich. Dabei ist es nicht nur bei den Wolfsburgern, sondern auch bei Besuchern aus der Region sehr beliebt. Aber das hat Spuren hinterlassen. Das Bad müsste grundlegend saniert werden. Doch: Wer soll das bezahlen? Die Kosten wurden bereits vor einigen Jahren auf ein Volumen von rund 70 Millionen Euro beziffert. Der Haushalt der Stadt dagegen ist klamm.

## REGELMÄßIGE REVISIONS-ARBEITEN

Um das Bad betriebsfähig und instand zu halten, finden derzeit fast jährlich in den Sommermonaten Revisionsarbeiten statt. Die aktuellen sind gerade abgeschlossen, seit 1. August hat das Bad wieder geöffnet. Eine Frage bleibt jedoch offen: Wie lange helfen diese Instandsetzungsarbeiten weiter und wann ist möglicherweise der Tag gekommen, an dem sie nicht mehr ausreichen? Wichtig: Ein akutes Sicherheitsproblem besteht derzeit nicht. Nur eine dauerhafte Lösung könne es so nicht sein, war bereits vor einigen Jahren der einhellige Tenor.

Bereits im vergangenen Jahr war das Badeland für Kosten in Höhe von 800.000 Euro saniert worden. Unter anderem wurde an tragenden Stahlbetonstützen gearbeitet. Auch Stützen am Ausgang des Rutschenbereichs sowie Teile des Fußbodens in diesem Bereich hat man erneuert. Die meisten Arbeiten dienten hauptsächlich der Instandhaltung, so dass Neuerungen für die Besucher eher nicht spürbar waren. Einzig die Türen zu den Toiletten sind seitdem barrierefrei. Zunächst hatten sie sich nur händisch öffnen lassen, dies wurde durch eine Automatik geändert.

In diesem Jahr fand unter anderem im Untergeschoss eine Probesanierung im Bereich des



Das Badeland in Wolfsburg hat Sanierungsbedarf.

Foto: Matthias Leitzke

Mediterranbeckens statt. Dies diente „der statischen Ertüchtigung aufgrund erheblicher Bewehrungskorrosion“. Darüber hinaus wurden drei Lüftungstürme erneuert. Die bisherigen Edelstahltürme wurden durch Kunststofftürme ersetzt. Im Zuge der Demontage der alten Türme fanden zudem statische Untersuchungen am Deckenaufleger statt, da dieser Bereich bei eingebauten Lüftungstürmen nicht zugänglich ist. Darüber hinaus wurden Fliesen in der Küche erneuert, Türen ausgetauscht und die Lüftungsanlage energieeffizient angepasst.

## KORROSIONSPROBLEME

Doch dass der Sanierungsbedarf größer ist, wurde bereits bei einem Rundgang durch das Bad im Jahr 2023 deutlich. Korrosionsprobleme an tragenden Teilen aufgrund von Feuchtigkeit, eine zu kleine Lüftungsanlage, Probleme an Fliesen wurden seinerzeit bemängelt.

Zuletzt im April dieses Jahres erklärte die Verwaltung den Mitgliedern des Sportausschusses, dass auf eine Generalsanierung des Badelandes nicht verzichtet werden könne. Doch diese Erkenntnis besteht bereits länger. Der Rat der Stadt hat am 30. Januar 2024 eine Vorlage zum Planungsbeschluss der Generalsanierung des Badelandes be-

schlossen. Die Frage, wann tatsächlich eine Generalsanierung stattfinden könnte, bleibt jedoch bis heute offen. Wann der Zeitpunkt gekommen sei, dass das Badeland nicht mehr nutzbar sein wird, wenn die Generalsanierung nicht stattfindet, habe ihm bislang niemand beantworten können, sagte Sportausschuss-Vorsitzender Robin Scheil (CDU). „Das Bad ist in die Jahre gekommen“, sagt auch Ralf Mühlisch (SPD), stellvertretender Vorsitzender des Sportausschusses. Angesichts der Haushaltslage der Stadt sei jedoch fraglich, woher das Geld für eine Generalsanierung kommen solle. „Wenn eine Kommune stark verschuldet ist und sparen muss, geht es zuerst an die freiwilligen Leistungen - und Bäder gehören dazu“, fügt er hinzu.

Mühsam betont zudem, dass Projekte in der finanziellen Größenordnung europaweit ausgeschrieben werden müssten. Auch dies sei ein zeitlicher Faktor. Sei eine Ausschreibung erfolgt und es gebe dann eine Gesetzesänderung in der EU müsse wieder neu ausgeschrieben werden.

## ZEITPLAN VÖLLIG OFFEN

Ein möglicher Zeitplan, wann eine Generalsanierung stattfinden könne, ist derzeit völlig of-

fen. Zunächst müssten Aufträge aus dem aktuellen Planungsbeschluss erarbeitet werden, bevor weitere Umsetzungsschritte vorgeschlagen, beraten und entschieden werden können, teilt die Stadt auf Anfrage mit.

Zwar sollen Schließzeiten des Badelandes im Fall einer Generalsanierung möglichst kurz gehalten werden. Doch schnell dürften sich die nötigen Arbeiten sicherlich nicht umsetzen lassen. Den Mitgliedern des Sportausschusses wurde mitgeteilt, dass eine Generalsanierung entweder durch eine Aufteilung in mehrere Schließphasen, die dann jeweils mehrere Monate dauern, möglich sei oder eine längere Schließung am Stück nötig sei.

Drei Millionen Euro sind als Planungskosten vorgesehen. Doch diese sind laut Verwaltung bisher noch nicht vollständig aufgebraucht worden. Aufgrund begrenzter personeller Kapazitäten und weiterer Rahmenbedingungen hätten viele Schritte bisher noch nicht umgesetzt werden können und seien teilweise zurückgestellt worden. Laut der Stadt Wolfsburg laufen die Abstimmungen darüber, welche Maßnahmen als nächstes umgesetzt werden sollen, noch. Weitere Auskünfte gebe es, sobald die Planungen konkreter würden.

**HAUS-DACH**  
GmbH

**Dachdeckerarbeiten**

**Zimmerei**

**Ihr Dachexperte aus Gardelegen**

**TOP-Leistung zu TOP-Preisen!**    **Telefon 0 39 07 / 77 82 92**  
**Wir beraten Sie gern...**    **www.haus-dach.de**

**Wissen auf der Überholspur.**

**Ihr 5in5 Newsletter – 5 Themen in 5 Minuten.**

Ihr tägliches Newsupdate mit den wichtigsten aktuellen Themen.

**Jetzt kostenlos anmelden.**

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

# Grünschnitt entsorgen: Neuer Self-Service in Wolfsburg – so funktioniert das Angebot

Grünabfälle auch nach Feierabend loswerden: Wer es nutzen kann, was es kostet und welche Regeln gelten.

**WOLFSBURG.** Wer seinen Grünschnitt künftig nach Feierabend entsorgen möchte, hat in Wolfsburg ab sofort eine neue Möglichkeit: Auf dem Entsorgungszentrum (EZW) in Fallersleben hat die Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (WAS) einen Self-Service-Bereich eröffnet. Dort können Bürgerinnen und Bürger Grün- und Strauchschnitt ohne Personal vor Ort anliefern – allerdings nur nach vorheriger Online-Buchung.

Das Angebot richtet sich an Privatpersonen, die ihre Gartenabfälle flexibel entsorgen möchten. Die Nutzung erfolgt komplett digital über die MA-EX-App. Nach einer Registrierung wählen Nutzer den Wertstoff aus, buchen einen Termin und bezahlen die Gebühr online. Möglich sind unter anderem PayPal, Kreditkarte, Apple Pay und Google Pay. Zum gebuchten Zeitpunkt öffnet sich die Schranke am Entsorgungszentrum automatisch, sodass die Grünabfälle eigenständig abgeladen werden können. Auch die Ausfahrt erfolgt automatisch.

## WAS DARF ANGELIEFERT WERDEN?

Im Self-Service werden ausschließlich folgende Gartenabfälle angenommen:

- Baum- und Strauchschnitt
  - Laub
  - Rasenschnitt
  - Wurzeln bis zu einem Durchmesser von 20 Zentimetern
- Andere Abfälle dürfen dort nicht entsorgt werden.

## ÖFFNUNGSZEITEN, KOSTEN UND VORAUSSETZUNGEN

Der Self-Service ist montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Für jede Anlieferung fällt eine Pauschale von sechs Euro an.

Zugelassen sind ausschließlich Pkw ohne Anhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von maximal 2,5 Tonnen.

## WO BEFINDET SICH DER SELF-SERVICE?

Der neue Bereich liegt auf dem Gelände des Entsorgungszentrums Wolfsburg (EZW) am Weyhäuser Weg 3 in Fallersleben. Ausführliche Informationen sowie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Nutzung stellt die WAS auf ihrer Internetseite unter [www.was-wolfsburg.de/selfservice](http://www.was-wolfsburg.de/selfservice) bereit.

Wichtig: Anlieferungen per Pkw über 2,5 t/Pkw mit Anhänger sowie Lkw/Trecker können ausschließlich zu den regulären Öffnungszeiten über die Hauptwaage im Eingangsbereich erfolgen. Bei Überschrei-

ten eines Abfallgewichts von 200 kg wird gewichtsgenau auf Grundlage des Tonnagepreises von 54 Euro pro Tonne abgerechnet.

„Mit dem Self-Service gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung unserer Dienstleistungen. Gleichzeitig schaffen wir mehr Flexibilität für

die Wolfsburgerinnen und Wolfsburgern bei der Entsorgung ihrer Grünabfälle“, betont der Vorstand der WAS, Marcus Fre- rich.



Fast jeder Grundbesitzer hat Grünschnitt zu entsorgen: Die WAS in Wolfsburg hat jetzt ein neues Self-Service-Angebot.

Foto: Rene Traut